

Mittwoch 31. Oktober 2007

Ich bin aufgestanden und mir ging es viel besser als die Tage zuvor. Meine Krankheit dürfte so langsam überwunden sein. Im Geschäft stand im Groß und Ganzen die selbe Arbeit an wie bis jetzt auch immer. Mein Betreuer fährt am Donnerstag Abend in den Urlaub nach Deutschland. Hier hat dann ein Übergabegespräch stattgefunden, was alles auf mich zukommt. Aber eigentlich ist nichts neues hinzu gekommen. So wie es aussieht müßte auf der Baustelle so langsam das größte gelaufen sein, so dass es mit der Arbeit im Büro in gewissen Bereichen (Bautagesberichten) auch wieder zurück geht.

Das ganz große Highlight war den Lebkuchen den ein Arbeitskollege mir mitgebracht hatte. Er musste für ein paar Tage nach Deutschland fahren und ich hab ihn gebeten Lebkuchen mit zu bringen. Genau die Lebkuchen (Schokoladenlebkuchen) die ich wollte habe bekommen. Bis nach dem Mittagessen konnte ich es noch verheben die Packung zu öffnen. Dann war die Gier zu groß und ich mußte einen essen. Natürlich ganz heimlich, so dass ich ja keinen abgeben muss. Die müssen nämlich noch eine Weile heben und genau da liegt dann auch das Problem. Ich mag diese Lebkuchen so arg das es mir egal ist wenn es erst September ist. Diesen einen hab ich dann voller Genuss gegessen. So intensiv habe ich noch nie Lebkuchen gegessen. Nachdem die Packung erst einmal auf war, konnte ich mich kaum noch bremsen. Es waren dann aber noch genug übrig, so dass sie noch eine Weile heben. Wie sehr dies mich gefreut hat kann man gar nicht beschreiben.

Abends bin ich dann noch zum Einkaufen gelaufen. Ein bisschen frische Luft kann ja nie schaden. Ich wollte gerade über eine große Straße da sagt zu mir jemand im vorbeilaufen „Hi“. Da man hier öfter einmal begrüßt wird, weil sie ein Englisches Wort können, reagiere ich da ab und an gar nicht darauf. Ich hab dann kurz hinterher geschaut, da ich dachte einen Arbeitskollege gesehen zu haben. Dies war aber nicht der Fall. Jedenfalls war ich über die Straße gelaufen und bin ein paar Meter weiter gelaufen. Da ruft es hinter mir „Hi! Excuse me! Do you speak English?“. Ich hab mich umgedreht und da steht der Typ vor mir der mich wohl vorher begrüßt hat. Er wollte meine Telefonnummer haben damit wir eine Freundschaft aufbauen. „Sonst geht es dem Typ gut“ dachte ich und hab ihm zum Verstehen gegeben das ich nicht jedem daher gelaufenen meine Nummer geben. Außerdem wollte er mit mir singen gehen, auf Partys gehen und essen gehen! Schon irgendwie komisch die Sache. Ich war dann höflich und hab mich mit ihm dann unterhalten, wo er mich dann ausgequetscht hat. Ob ich verheiratet sei und ob ich hier wohne, was ich hier mache und wie alte ich bin. Und so weiter und sofort. Das Ganze kam mir dann irgendwann doch komisch vor. Meine Vermutung lag darin das es schwul ist. Er wollte unbedingt mit mir essen gehen und als ich meinte, wenn ich das nächste mal was unternehme mit meinen Freunden ihn mitzunehmen, war er darüber nicht so begeistert. Nachdem ich noch einen leicht komisch aussehendes männliches Gesicht auf seinem Handy gesehen habe verdichtete sich der Verdacht. Er hat mir dann noch seine Nummer gegeben. Verabschieden wollte er mich mit einer Umarmung, was ich abgelehnt habe und darauf hin habe ich das Weite gesucht.

Dann ging es Einkaufen. Wo ich leicht orientierungslos herumgelaufen bin, obwohl ich einen Einkaufszettel hatte. Ich wollte dann einen speziellen Tee und bin den ganzen Laden, den ich mittlerweile in bisschen kenne abgelaufen aber ohne Erfolg eine Teeabteilung zu finden. Als ich diese gefunden habe, gab es den Tee nicht. Dann wollte ich noch H-Milch mir kaufen, die es sonst auch immer gibt. Diese hatten sie dann auch nicht. Aus welchen Gründen auch immer. Zum Glück gab es noch Frischmilch. Somit hat der Einkauf doch etwas länger gedauert. Mit dem Taxi ging es dann nach Hause. Da hab ich dann den Abend mit skypen verbracht ehe ich ins Bett gegangen bin.